

**Antrag Res-
Jusos Bezirk Hannover****Empfehlung der Antragskommission
Annahme****Für Demokratie und Freiheit – Solidarität mit der türkischen Opposition**

1 Als Sozialdemokratie zeigen uns solidarisch mit al-
2 len Menschen in der Türkei, die sich mutig ge-
3 gen autoritäre Unterdrückung stellen. Dazu zählen
4 vor allem unsere Schwesterpartei CHP (Cumhuriyet
5 Halk Partisi, deutsch: Republikanische Volkspartei),
6 die demokratische Opposition, unabhängige Jour-
7 nalist*innen sowie zahlreiche zivilgesellschaftliche
8 Organisationen, die sich trotz massiver staatlicher
9 Repression für eine offene, freie Gesellschaft einset-
10 zen.

11 Der jüngste Angriff auf demokratische Grundrech-
12 te ist die politisch motivierte Inhaftierung des Is-
13 tanbuler Oberbürgermeisters Ekrem İmamoğlu.
14 Die Verhaftung aufgrund fadenscheiniger Vorwür-
15 fe und die direkt darauf folgende Amtsenthebung,
16 ohne dass ein Urteil in Sicht ist, ist offenkundig
17 kein rechtsstaatlicher Akt, sondern Teil einer Strate-
18 gie, politische Gegner*innen gezielt aus dem Weg
19 zu räumen – insbesondere solche, die dem amtie-
20 renden Präsidenten bei zukünftigen Wahlen gefähr-
21 lich werden könnten. Schon als İmamoğlu 2019
22 zum Oberbürgermeister gewählt wurde, hat das
23 Erdoğan-Regime diese Wahl nicht akzeptieren wol-
24 len und kurzerhand annullieren lassen. Doch auch
25 die Wahlwiederholung gewann İmamoğlu - so-
26 gar mit einem noch größeren Vorsprung gegenüber
27 Erdoğan's AK-Partei (Adalet ve Kalkınma Partisi,
28 deutsch: Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung)
29 als zuvor, ein Beweis für die demokratische Selbst-
30 behauptung der Istanbuler Stadtgesellschaft.

31 Doch die Inhaftierung İmamoğlus ist nur die pro-
32 minente Spitze des Eisbergs. Denn gleichzeitig be-
33 obachten wir mit großer Sorge, wie über 100 weitere
34 Menschen, darunter oppositionelle Politiker*innen
35 und Journalist*innen, inhaftiert wurden. Der Ver-
36 such, İmamoğlu durch den Entzug seiner Hoch-
37 schulabschlüsse zusätzlich zu diskreditieren, zeigt,
38 wie weit die Regierung bereit ist zu gehen, um
39 unliebsame Stimmen mundtot zu machen. Zudem
40 wurde bereits vor der jüngsten Verhaftungswelle
41 immer wieder mit staatlicher Repression gegen die
42 demokratische Opposition vorgegangen. So nutz-
43 te Präsident Erdoğan den gescheiterten Putschver-
44 suchs von Teilen des Militärs 2016 bereits als Vor-

45 wand, um zahlreiche politisch motivierte Verhaf-
46 tungen vorzunehmen, beispielsweise zahlreiche Ab-
47 geordnete der linken HDP einschließlich ihres Vor-
48 sitzenden, Selahattin Demirta . Im Fall Demirta
49 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrech-
50 te bereits 2020 geurteilt, dass es sich um eine po-
51 litische Inhaftierung handelt und Demirta freizu-
52 lassen ist. Dieses Urteil wird von der türkischen Re-
53 gierung trotz Mitgliedschaft im Europarat ignoriert.
54 Durch das Ausschalten politischer Konkurrenz wer-
55 den Wahlen zunehmend zu einer reinen Inszenie-
56 rung von Legitimation für den amtierenden Staats-
57 präsidenten. Gleichzeitig hat Erdoğan die Justiz
58 mit zahlreichen Anhänger*innen besetzt und seine
59 Kompetenzen durch die Verfassungsreform 2017 mit
60 knapper Mehrheit massiv ausgeweitet, sodass ei-
61 ne echte demokratische Kontrolle innerhalb des Sys-
62 tems kaum mehr möglich ist.

63 Doch trotz Einschüchterung, Überwachung und
64 willkürlicher Gewalt lässt sich die demokratische
65 Bewegung in der Türkei nicht unterkriegen. Gera-
66 de junge Menschen, Studierende und Aktivist*in-
67 nen kämpfen für ein Land, in dem Meinungsfreiheit,
68 Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit gelebte
69 Realität sind.

70 Als Sozialdemokratie stehen fest an der Seite aller,
71 die für Demokratie streiten – sei es in der Türkei oder
72 anderswo. Dieser Kampf kennt keine Grenzen!

73 **Wir fordern:**

74 1. **Die sofortige Freilassung von Ekrem mamolu**
75 **sowie aller weiteren inhaftierten Op-**
76 **positionellen und Aktivist*innen.** Politische
77 Verfolgung darf keinen Platz in einem demo-
78 kratischen System haben. Auch die Prozesse
79 gegen Personen wie Osman Kavala und Se-
80 lahattin Demirta müssen endlich beendet
81 werden. Alle Personen, die während der Pro-
82 teste gegen die Verhaftung mamolus ver-
83 haftet worden sind, haben von ihren demokra-
84 tischen Rechten Gebrauch gemacht und sind
85 unverzüglich freizulassen.

86 1. **Die Rückgabe der Universitätsabschlüsse**
87 Durch den willkürlichen Entzug von Universitätsab-
88 schlüssen zerstört die türkische Regierung Existen-
89 zen, nicht nur von Politiker*innen, sondern auch von
90 kritischen Stimmen aus der Zivilgesellschaft, bei-
91 spielsweise an Universitäten. Die Betroffenen müs-
92 sen ihre Abschlüsse daher umgehend wieder zu-
93 rückerhalten und diese willkürliche Maßnahme in

94 Zukunft unterbleiben.

95 **1. Eine klare und kritische Haltung der Bun-**
96 **desregierung sowie der SPD gegenüber der**
97 **türkischen Regierung.** Diplomatische Zurück-
98 haltung darf nicht dazu führen, dass Men-
99 schenrechtsverletzungen hingenommen wer-
100 den. Außenpolitik muss wertegeleitet sein.

101

102 **1. Mehr Schutz und Unterstützung für bedroh-**
103 **te Aktivist*innen aus der Türkei.** Deutschland
104 und die EU müssen verfolgten Journalist*in-
105 nen, Oppositionellen und Studierenden Auf-
106 nahme und Schutz gewähren.

107

108 **1. Stärkere Zusammenarbeit mit demokrati-**
109 **schen Kräften vor Ort.** Wir setzen uns für
110 mehr Austausch mit kommunalen Verwal-
111 tungen wie beispielsweise der Stadt Istanbul,
112 zivilgesellschaftlichen Organisationen und
113 Jugendinitiativen in der Türkei ein.

114 Die Menschen in der Türkei kämpfen unter schwie-
115 rigen Bedingungen für Freiheit und Demokratie. Ih-
116 re Stimme darf nicht ungehört bleiben. Als SPD be-
117 kennen wir uns dazu, diesen Kampf sichtbar zu un-
118 terstützen – mit klaren Worten, konkreten Maßnah-
119 men und gelebter internationaler Solidarität.

120